Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen

Herausgeber: Emanzipation

Band: 2 (1976)

Heft: [1]: Frauenmagazin Emanzipation

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es stellt uns auf...

...dass jetzt dieses erste FRAUEN-MAGAZIN herauskommt - als Beilage und Ergänzung unserer Zeitung "Emanzipation", aber auch unabhängig davon als eine Lektüre für sich.

Wir hatten immer heillos Mühe, all das, was wir sagen wollten, auf den Umfang der "Emanzipations"Artikel zusammenzustauchen, und sind dabei mit den Texten nicht gerade zimperlich verfahren, haben gestrichen und gekürzt, bis oft nur noch das nackte Gerüst vorhanden und die Schreiberinnen sauer auf uns waren. Jetzt haben wir endlich etwas mehr Raum und können wenigstens zweimal im Jahr über ein paar wichtige Themen auch ausführlicher schreiben.

Einerseits möchten wir unterhaltsamere Sachen bringen, andererseits vermehrt auch theoretische Auseinandersetzungen führen. Die Frauenbewegung in allen Ländern Europas und Amerikas ist auf der Suche nach der richtigen Strategie und Taktik ihrer Bewegung. Wir sind der Meinung, dass die heutigen Emanzipationstheorien neuen Anspom und offene Diskussionen bitter nötig haben.

Auch die aktuellen politischen Auseinandersetzungen wollen wir gründlicher führen: im Zuge der Revision des Abtreibungsparagraphen und des Familiengesetzes fehlt es uns ja wahrhaftig nicht an Material. Wir müssen ernsthaft und mit grossem Einsatz dafür einstehen, dass diese Revisionen möglichst günstig für uns Frauen ausfallen. Gesetze werden ja bekanntlich nicht jedes Jahr revidiert.

Aber nicht nur frauenspezifische Themen dürfen uns interessieren. In jeder politischen Auseinandersetzung müssen wir uns ganz klar auf die Seite der demokratischen und fortschrittlichen Bewegung stellen. Deshalb setzen wir uns auch aktiv für die Einführung der 40-Stunden-Woche ein, die eine dringend nötige Verbesserung für

Solidarität ist ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeit. Sei es, dass wir die Solidarität unter den Frauen fördern, indem wir unsere Organisation vergrössern und stärken - das heisst, die Progressiven Frauen Schweiz - sei es, dass wir mit Frauen anderer Länder Erfahrungen austauschen, oder Verbindung aufnehmen mit den Frauenorganisationen der Befreiungsbewegungen im Trikontinent (siehe unseren Bericht aus der Sahara in dieser Nummer). Wir haben immer wieder festgestellt, dass wir uns bei solchen Begegnungen mit Frauen aus fernsten Weltgegenden auf Anhieb verstanden haben, und das gibt uns jedesmal Auftrieb und neue Energie für den täglichen Kleinkampf hier bei uns.

Und nun wünschen wir Euch eine angenehme Lektüre mit unserem ersten Magazin. Stellt sich das Vergnügen nicht ein, oder wird Euer Interesse nicht geweckt, so bitten wir Euch, fresst die Langeweile oder Wut nicht in Euch hinein, sondern schreibt uns. Wir sind keine sakrosankten, selbstgefälligen Schreiberlinge, sondern offen für jede Kritik und Anregung!

Eure Redaktion der "Emanzipation" und seinem Magazin "Frauen".

PROGRESSIVE FRAUEN SCHWEIZ
Kontaktadressen

5001 AARAU Postfach 15
4133 PRATTELN Postfach 144
061-81 20 89
4001 BASEL Postfach 338
061-25 58 29
3001 BERN Postfach 1977
031-22 58 32
6000 LUZERN Postfach 69
041-23 95 69
8201 SCHAFFHAUSEN Pf. 553
053- 4 79 48
4500 SOLOTHURN Postfach 144
065-22 37 13
9004 ST-GALLEN Postfach 143
071-22 60 76
8026 ZURICH Postfach 611
01 - 44 64 94
8402 WINTERTHUR Postfach A 146
052-23 80 91

FRAUEN magazin emanzipation
Nummer 1 Oktober 1976

emanzipation

POSTFACH 338, 4001 BASEL

Beilage der Frauenzeitung "EMANZIPATION", Organ der PROGRESSIVEN FRAUEN SCHWEIZ

Einzelverkauf Fr. 1.50

Herausgeber: Redaktion der PFS
Druck Hostettler Bern
verantw. für diese Nummer: V. Hinn

Information

In den Beratungsstellen der *Progressiven Frauen Schweiz* informieren wir kostenlos über:

- *Familienplanung*
- *Erziehungsprobleme*
- *Kindertagesstätten*
- *Mieterrecht*
- *Arbeitsrecht*
- *Weiterbildung*

Aarau
geöffnet jeden Mittwoch von 13.50 - 15 Uhr
Tel. 064 22 56 53

Basel
Unterer Rheinweg 44
geöffnet jeden Dienstag von 15.30 - 20.30 Uhr
Tel. 061 32 73 77

Luzern
Uraniahaus, Friedensstr. 2
4. Stock, Büro 9
geöffnet jeden Dienstag von 17.30 - 19.30 Uhr
Tel. 041 23 95 69